

Verlängerung besiegelt: NAFES geht in die dritte Runde.

10. März 2009, NÖ Landhaus: im Anschluss an eine Pressekonferenz werden die Kugelschreiber gezückt und zwei Unterschriften auf Papiere in blauen Mappen mit Landeswappen gesetzt... hört sich nach Kooperation an - und um genau die geht es auch: um eine Kooperation zwischen Land NÖ und Wirtschaftskammer NÖ, um die Belebung der Orts- und Stadtkerne, um NAFES 2009-2012, denn am 10. März 2009 haben Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Wirtschaftskammerpräsidentin BR KommR Sonja Zwazl diese seit 10 Jahren bestehende Zusammenarbeit um weitere vier Jahre verlängert!

> SEITE 2



Den Bedürfnissen der Menschen verpflichtet.

Die Verlängerung der Aktion NAFES war für das Land Niederösterreich in vielerlei Hinsicht beinahe eine Verpflichtung. Gerade die gewachsenen Handels- und Gewerbebetriebe in den Zentren sind Herz und Puls eines Ortes bzw. einer Stadt, denn sie stehen für Einkaufen mit Atmosphäre, sie sichern Arbeitsplätze und Lebensqualität. Diese Lebensqualität, diese Arbeitsplätze im Wohnumfeld und der so entstehende Ankerplatz im Heimatort gewinnen vor allem in wirtschaftlich schwierigen Zeiten wieder an Bedeutung. Mit Unterstützung der NAFES wollen wir die Ortszentren wieder zu solchen Ankerplätzen des Lebens machen und den Menschen Sicherheit vermitteln.

Dr. Erwin Pröll

Landeshauptmann von Niederösterreich



Wertvolle Impulse.

Mit der Verlängerung der NAFES wird ein erfolgreicher Weg weitergegangen, denn Initiativen für lebendige und attraktive Ortskerne bleiben immer aktuell. Wo Ortskerne zu veröden drohen, verlieren letztlich ganze Regionen. Mit der NAFES wurde hier in den letzten Jahren eine Trendwende zum Positiven geschafft, und sie steht auch künftig für wirtschaftliche Impulse, die gerade jetzt besonders wertvoll sind. Regionalität und persönliches Service zählen bei den Konsumenten übrigens zu den großen Zukunftstrends. Mit qualitätsvoller Nahversorgung und professionellem Marketing für Ortskerne liegen wir da genau richtig.

KommR Sonja Zwazl

Präsidentin der Wirtschaftskammer NÖ



NAFES 2009-2012: DETAILS DER NEUEN FÖRDERPERIODE.

< FORTSETZUNG TITELBLATT

Als das Land Niederösterreich und die Wirtschaftskammer Niederösterreich die Förderaktion NAFES (NÖ Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Einkaufs in Stadtzentren) 1998 ins Leben riefen, betrat man mit der Schaffung einer gezielten Förderaktion für Ortskerne und Innenstädte Neuland. Durch die unterschiedliche Schwerpunktsetzung wurde jedoch versucht, sowohl in ländlichen, als auch in städtischen Räumen maßgeschneiderte Ansätze zur Erhaltung eines lebenswerten Zentrums zu unterstützen. Dabei stand im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft vor allem die Förderung des Einkaufens - als wichtiger Knotenpunkt für Lebensqualität - im Mittelpunkt.

BESTÄTIGT.

Die Bilanz über 10 Jahre NAFES mit mehr als 450 geförderten Projekten und einem Gesamtinvestitionsvolumen von 65 Mio. Euro gibt der Ausrichtung der Aktion Recht. Durch zahlreiche Projekte und Maßnahmen konnte die negative Abwärtsspirale sich entleerer Zentren vielerorts aufgehalten oder umgekehrt werden. Aber auch ein Umdenken im persönlichen Konsumverhalten, die Änderungen im rechtlichen Bereich (Raumordnungsgesetz) sowie die gezielte Unterstützung der Wirtschaftstreibenden sind wesentliche Faktoren.

FESTGELEGT.

Um auch in Zukunft die bestmögliche Unterstützung für Maßnahmen in den niederösterreichischen Stadt- und Ortskernen zu bieten, wurde daher am 10. März 2009 die Förderaktion NAFES von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Wirtschaftskammerpräsidentin BR KommR Sonja Zwazl um weitere vier Jahre verlängert. Bis 2012 werden vorläufig 4,8 Mio. Euro (4 Mio. Euro vom Land NÖ sowie 0,8 Mio. Euro von der WKNÖ) zur Verfügung gestellt.

ZIELGERICHTET.

Auch in der 3. Förderperiode wird sich NAFES auf bewährte Themenbereiche und Ziele konzentrieren:

- Attraktivierung und gezielte Vermarktung des innerörtlichen Handels- und Dienstleistungsangebots
- Infrastrukturverbesserung
- Verbesserungen des Branchenmixes
- Gewinnen neuer Kundenkreise, bessere Kundenbindung
- Stärkere Kooperationen der Betriebe in Stadt- und Ortszentren

DEFINIERT.

Dazu stehen vor allem folgende Förderschwerpunkte zur Verfügung:

- Förderung von infrastrukturellen Maßnahmen (z. B. Parkplätze, Radabstellanlagen, Verkehrsleitsysteme, Wochenmärkte)
- Erhaltung des letzten Lebensmittelnahversorgungsbetriebs in Kleingemeinden und Orten durch von der Gemeinde getätigte Infrastrukturinvestitionen wie Neuerrichtung oder Umbau eines Geschäftslokals oder Investitionen in die Geschäftsausstattung
- Marketingaktivitäten in Innenstadt oder Ortszentrum zur Sicherung eines gemeinsamen Auftritts (z. B. Einkaufszeitungen oder gemeinschaftliche Maßnahmen der örtlichen Wirtschaftsvereinigungen)
- Pilotprojekte - Innerörtliche Handels- und Dienstleistungszentren

WER?

Mit der Förderaktion NAFES wenden wir uns vor allem an niederösterreichische Gemeinden sowie Wirtschafts- und Werbegemeinschaften, in Ausnahmefällen auch an private Errichtungsgesellschaften bei Pilotprojekten.

WIE UND WAS?

Die Förderung besteht aus einer finanziellen Unterstützung nachzuweisender Kosten - das heißt in Form eines nicht rückzahlbaren Zuschusses im Ausmaß von bis zu 30 % der nachgewiesenen Gesamtkosten mit einer Förderobergrenze von 100.000,- Euro. Die Beschlussfassung erfolgt durch das Präsidium der WKNÖ und die Landesregierung NÖ auf Empfehlung der beiden Geschäftsführer.

Generell nicht NAFES-förderbar sind Maßnahmen, mit denen vor Antragstellung begonnen wurde, einzelbetriebliche Maßnahmen, Veranstaltungen oder regelmäßig veranstaltete Events ohne Einbindung in ein Gesamtkonzept, laufende Kosten einschließlich Personalkosten, Maßnahmen, bei denen andere - etwa kulturelle, ästhetische oder tourismusfördernde - Ziele im Vordergrund stehen sowie Maßnahmen mit einem Investitionsvolumen unter 3.000,- Euro.

Die Geschäftsstelle der NAFES steht für weitere Fragen gerne zur Verfügung!





projekt-beispiele

Wertvoller Erfahrungsaustausch: NÖ STADTMARKETINGTREFFEN IN YBBS.

Auf Einladung der Wirtschaftskammer NÖ trafen einander 120 VertreterInnen von niederösterreichischen Stadtmarketingvereinen am 1. April 2009 zum Erfahrungsaustausch in Ybbs.

In ihren Eröffnungsstatements betonten Handelsspartenobmann Sepp Schirak, der Ybbser Bürgermeister Anton Sirlinger und Wirtschaftskammerpräsidentin Sonja Zwazl die immer größere Bedeutung des Themas für Gemeinden und Innenstadtbetriebe. Im scharfen Wettbewerb zwischen Gemeinden bzw. Handelsstandorten kann nur bestehen, wer professionelles und nachhaltiges Stadtmarketing betreibt. Hauptreferent Mag. Roland Murauer, Geschäftsführer der Firma Cima, gab einen Überblick zu aktuellen Trends in der Handelsentwicklung und präsentierte erfolgreiche Projekte der Innenstadtentwicklung. Die Veranstaltung bot außerdem einen gelungenen Rahmen, um das Angebot der Förderaktion NAFES bis 2012 zu präsentieren und den Verein Stadtmarketing Austria ins Rampenlicht zu holen, der als österreichweite Dachorganisation den Erfahrungsaustausch und die Professionalisierung der Innenstadtvereine fördern will.



Kaufmann wieder im Ort: RÜCKKEHR DER NAHVERSORGUNG NACH KASTEN.

Die BürgerInnen der Gemeinde Kasten mussten bereits einige Jahre ohne Lebensmittelnahversorger auskommen. Erst nach vielen Verhandlungen durch ein Team rund um Bürgermeister DI Rudolf Kickinger konnten Plan und Finanzierung fixiert werden, bis am 20. November 2008 schließlich der neu errichtete Nahversorgungsmarkt zum ersten Mal sein Türen öffnete. Die neuen Betreiber des Lebensmittelmarkts, Familie Kainzbauer, luden zur Wein- und Käseverkostung ein. Seither freut sich die Bevölkerung von Kasten über die wieder gewonnene Lebensqualität durch den neuen Kaufmann direkt im Ortszentrum.



Was haben Hainfelder Geschäfte? MITTWOCHNACHMITTAG GEÖFFNET!

Die längste Zeit waren die Hainfelder Geschäfte an Mittwochnachmittagen geschlossen. Die Betriebe im Ort übernahmen daher eine Vorreiterrolle und haben ihre Geschäfte auch an Mittwochnachmittagen geöffnet.

Unter dem Slogan „Der Kunde ist König“ organisierte der Verein „Wir Hainfelder“ eine umfassende, begleitende Werbekampagne in der Anfangszeit, sodass die Bevölkerung durch Transparente an den Stadteinfahrten, Inserate in diversen Printmedien, Hörfunkspots oder diverse Werbemittel wie etwa Parkuhren auf die Neuerung aufmerksam gemacht wurde. Im Rahmen der Aktion wurden außerdem fünf Autos verlost. So hat sich der Mittwochnachmittag mittlerweile gut als erweiterte Einkaufszeit etabliert.



© Fotos: Verein „Wir Hainfelder“



Zweirad-Parkplatz beim Nahversorger: FAHRRADSTÄNDER-INITIATIVE DES NÖ-HANDELS.

RadfahrerInnen sind gute KundInnen der niederösterreichischen Nahversorger. Daher sind gerade beim Einkaufen mit dem Rad hochqualitative Radständer gefragt, die außer stabilen Absperrmöglichkeiten dem Rad auch beim Beladen sicheren Halt geben und nicht die Felgen beschädigen!

Solche attraktiven, funktionellen und stabilen Radständer verdeutlichen den hohen Stellenwert des Fahrrades als vollwertiges Verkehrsmittel und zeigen den RadlerInnen, dass sie geschätzt und willkommen sind. Das Land NÖ und der niederösterreichische Handel haben dazu eine spezielle Initiative gestartet.

VERGÜNSTIGTER RADSTÄNDERVERKAUF MIT ZUSÄTZLICHER NAFES-FÖRDERUNG.

Bei der Firma TCI in Wartmannstetten können - aufgrund einer Ausschreibung des Amtes der NÖ Landesregierung - hochqualitative Radständer um ca. 30 % unter dem Listenpreis erworben werden. Gemeinden können außerdem die Investitionskosten bei der NAFES einreichen, wenn die Fahrradständer in unmittelbarer Nähe von Geschäften montiert werden. Diese auch von der Radlerlobby „Argus“ empfohlenen Radständer werden in allen Standardfarben bzw. in vier Ausführungen geliefert:

- **Typ 1+2:** Abstellanlage mit sechs Bügeln - fix montiert oder transportabel (ohne Befestigung am Boden)
- **Typ 3:** überdachte Abstellanlage für sieben Fahrräder - fix montiert
- **Typ 4:** Anlehn-Fahrradständer mit Einzelbügel - fix montiert

Wesentliche Vorteile dieses Radständertyps sind die ausgereifte, auf die Bedürfnisse der RadlerInnen zugeschnittene, bedienungsfreundliche und stabile Konstruktion, der sichere Halt auch für Räder mit Einkaufskorb oder Kindersitz sowie die gute Absperrmöglichkeit für alle Radtypen.

Pro Abstellanlage für sechs Räder wird auf Wunsch ein einladendes Radparkplatzschild mitgeliefert. Außerdem besteht die Möglichkeit, ein zweites Schild mit Werbefläche zu montieren.

Die Radständer können unter Bezugnahme auf die Radständerinitiative des NÖ-Handels direkt bestellt werden bei:

TCI Produktions- und Vertriebs GmbH
 Ramplach 120, 2620 Wartmannstetten
 T 02635/63444-0
 office@tci-systems.com
 www.tci-systems.com

Nähere Informationen:
www.radland.at
www.nafes.at



© Fotos: TCI Produktions- und Vertriebs GmbH

KONTAKT

**NIEDERÖSTERREICHISCHE
 ARBEITSGEMEINSCHAFT
 ZUR FÖRDERUNG DES EINKAUFES
 IN STADTZENTREN**

Dipl.-Ing. Alexandra Schlichting
 Amt der NÖ Landesregierung
 Abt. Raumordnung und Regionalpolitik
 Landhausplatz 1 | 3109 St. Pölten
 T 02742/9005-14902 | F 02742/9005-14170
 alexandra.schlichting@noel.gv.at

Mag. Julia Karner
 Wirtschaftskammer NÖ - Sparte Handel
 Landsbergerstraße 1 | 3100 St. Pölten
 T 02742/851-18310 | F 02742/851-19319
 nafes@wknoe.at